

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 010/3516/XVI/2019

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreistag	25.09.2019	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

**Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP vom 24.09.2019 zum Thema
"Klimaschutz im Rahmen des gesamtgesellschaftlichen Konsens"**

Anlagen:

Antrag CDU FDP- Klimaschutz im Rahmen des gesamtgesellschaftlichen Konsens



CDU



**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis
Neuss **FDP**

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Oberstraße 91
41460 Neuss

24. September 2019

Antrag für die Sitzung des Kreistages am 25. September 2019

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

die Fraktionen von CDU und FDP bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 25.09.2019 zu setzen.

Klimaschutz im Rahmen des gesamtgesellschaftlichen Konsens

Die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP hegen keinen Zweifel an den Pariser Klimazielen: Mit der Unterzeichnung dieser Klimaziele hat sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, bis 2050 Klimaneutralität herzustellen und dabei die Emission klimaschädlicher Gase (vor allem CO₂) drastisch zu reduzieren. Zu diesem Ziel bekennen wir uns ausdrücklich.

Die mit dem Klimawandel einhergehenden Risiken und Gefahren für die Umwelt und vor allem für die Menschen sind gravierend. An Entschlossenheit, die Auswirkungen möglichst gering zu halten, darf es daher nicht fehlen. Die hohe öffentliche Aufmerksamkeit und Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger für eine wirksame Klimaschutzpolitik sind erfreulich. Diese Akzeptanz muss gesichert werden, wenn es um konkrete Maßnahmen geht. Emotional überladene Symbolpolitik, die Untergangsszenarien entwirft, gefährdet diese Akzeptanz und ist einer sachlichen Debatte nicht zuträglich.

Bei dem Weg zur Erreichung der Klimaschutzziele muss es daher um die besten und effektivsten Lösungen gehen. Dabei sehen wir neben den übergeordneten

-1-

Rahmenbedingungen, die vornehmlich auf Bundesebene getroffen werden, sowie daran anknüpfend den notwendigen international abgestimmten Maßnahmen auch Länder und Kommunen in der Verantwortung. Wir wollen auch vor Ort im Rhein-Kreis Neuss unseren Beitrag für den Klimaschutz leisten und damit gleichzeitig die Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden steigern.

Bereits der im Februar 2019 von CDU und FDP in den Kreistag eingebrachte Antrag zum Strukturwandel im Rhein-Kreis Neuss verdeutlicht, dass unsere Fraktionen die von der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ ausgesprochenen Empfehlungen zur Umsetzung eines ökologisch, ökonomisch und sozial verträglichen Strukturwandels in den Braunkohlerevieren der Bundesrepublik Deutschland als gesamtgesellschaftlichen Konsens verstehen, auf dessen Basis die Bundesregierung nun gesetzliche und vertragliche Rahmenbedingungen schaffen wird, die den Strukturwandel für die Unternehmen sowie die Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Kreis Neuss und im gesamten Rheinischen Revier in geordnete Bahnen lenken.

Die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP sehen in den Bestrebungen, klimaschützende Maßnahmen unter sowohl für die Wirtschaft als auch für die Bürgerinnen und Bürger leist- und finanzierbaren Bedingungen durchzuführen, einen Schlüsselweg zur Einhaltung des von der Kommission formulierten Konsens. Dieser bietet ein enormes Gestaltungspotenzial für klimaschutzfördernde Maßnahmen – auch auf Kreisebene. Aus unserer Sicht darf und kann der getroffene Konsens jedoch nicht zugunsten der ökologischen und zulasten der ökonomischen und der sozialen Strukturen aufgebrochen werden. Klimaschutz darf keine soziale Frage werden.

Wir sollten vielmehr die Kraft der kommunalen Bürgergesellschaft nutzen, um die vor Ort passenden Konzepte zu entwerfen und umzusetzen. Mit Innovationen, den Ideen der vielen kreativen Köpfe im Bund, Land und Kreis und konkreten Maßnahmen setzen wir uns gemeinsam dafür ein, Emissionen zu senken, Natur- und Erholungsflächen zu schaffen, die Artenvielfalt zu schützen, unsere Luft sauberer und unsere Städte und Gemeinden noch lebenswerter zu machen. Wir sagen ausdrücklich: Wir wollen kommunalen Klimaschutz, wir wollen, dass sich unsere Städte und Gemeinden auf den Weg machen, um vor Ort zu der großen Menschheitsaufgabe des Klimaschutzes beizutragen. Wir setzen dabei auf kluge Lösungen, begeistern uns für Innovation und den Beitrag verschiedener Technologien und stehen für einen breiten, sachlichen und optimistischen Diskurs.

Die Kreisverwaltung hat in der Sitzung des Kreisausschusses am 28. August 2019 mehr als deutlich aufgezeigt, dass der Rhein-Kreis Neuss bereits eine ganze Reihe von Maßnahmen für einen nachhaltigen und klimaschonenden Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen erfolgreich durchführt und große Anstrengungen unternimmt, um seine Klimabilanz weiter zu verbessern. Die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP werden diesen eingeschlagenen Weg weiter mit voller Kraft unterstützen.

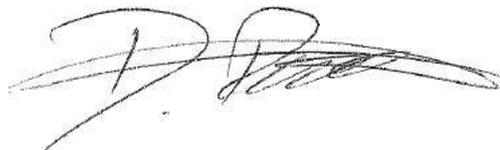
Vor diesem Hintergrund bitten die Fraktionen von CDU und FDP die Verwaltung

- die bereits aufgelisteten bestehenden und geplanten Nachhaltigkeits- und Klimaschutzaktivitäten des Rhein-Kreises Neuss weiterhin zu fördern um dessen Klimabilanz kontinuierlich zu verbessern.
- sich bei der Umsetzung klimaschutzrelevanter Maßnahmen stets auch an dem von der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ getroffenen Konsens zur Abwägung ökologischer, ökonomischer und sozialer Anforderungen zu orientieren, um so den Rhein-Kreis Neuss umwelt- und klimabewusst, wirtschaftlich stark, sozial absichernd und damit als zukunftsfeste Heimat zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Dirk Rosellen
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss